

# RS Vwgh 2000/3/23 98/06/0089

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.03.2000

## Index

L82005 Bauordnung Salzburg

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

AVG §37;

BebauungsgrundlagenG Slbg 1968 §12;

BebauungsgrundlagenG Slbg 1968 §13;

B-VG Art119a Abs5;

## Rechtssatz

Im Falle einer Vorstellung gegen einen letztinstanzlichen Gemeindebescheid ist einerseits nur der dem Bescheid zu Grunde liegende Antrag (hier auf Erteilung einer Bauplatzbewilligung nach dem Slbg BebauungsgrundlagenG 1968) Sache des Verfahrens, andererseits muss die Vorstellungsbehörde bei der Prüfung, ob eine Rechtsverletzung vorliegt, zwangsläufig den der Gemeindeentscheidung zu Grunde liegenden Sachverhalt beurteilen, weil die Beantwortung der Frage, ob eine Rechtsverletzung vorliegt, nur durch die Prüfung, ob die Gemeindebehörde das Gesetz auf den vorliegenden Sachverhalt richtig angewendet hat, erfolgen kann (Hinweis E 19.3.1998, 97/06/0049).

## Schlagworte

Inhalt der Vorstellungsentscheidung Aufgaben und Befugnisse der Vorstellungsbehörde

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2000:1998060089.X01

## Im RIS seit

26.02.2003

## Zuletzt aktualisiert am

13.01.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>